

Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales

über den Antrag 618/A(E) der Abgeordneten Herbert Kickl, Kolleginnen und Kollegen betreffend verpflichtende Schaffung von Lehrstellen bei Beschäftigung ausländischer Facharbeitskräfte

Die Abgeordneten Herbert **Kickl**, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 20. Mai 2009 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Immer mehr Unternehmen begreifen den Arbeitsmarkt als grenzenlosen Selbstbedienungsladen und greifen bei fehlendem Angebot in Österreich auf ausländische Facharbeiter zurück. Bei allem Verständnis für akute Bedürfnisse der Betriebe müssen sie sich an der Verbesserung des Facharbeitskräfte-Angebots auch selbst beteiligen. Für jeweils fünf ausländische Fachkräfte sollte daher von den betroffenen Betrieben eine Lehrstelle für den jeweiligen Beruf angeboten werden.“

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales hat den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 14. Oktober 2009 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Ing. Norbert **Hofer** die Abgeordneten Dr. Sabine **Oberhauser**, Mag. Birgit **Schatz**, Johannes **Schmuckenschlager**, Sigisbert **Dolinschek** und Karl **Öllinger** sowie der Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz Rudolf **Hundstorfer**.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Entschließungsantrag keine Mehrheit.

Als Berichterstatter für das Plenum wurde Abgeordneter Johannes **Schmuckenschlager** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss für Arbeit und Soziales somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2009 10 14

Johannes Schmuckenschlager

Berichterstatter

Renate Csörgits

Obfrau